

# Staplerflotte hält Logistikzentrum einer Drogeriekette am Laufen

Für die Drogeriemarktkette Rossmann hat die Logistik eine Bedeutung, die über die Belieferung der einzelnen Verbrauchermärkte weit hinausgeht. Im Logistikzentrum in Landsberg bei Halle wird die Rolle der Logistik als „Lebensnerv“ des Unternehmens deutlich. Dazu gehören auch Flurförderzeuge des Herstellers BT, die vielfältige Aufgaben in Transport und Kommissionierung übernehmen (siehe Titelbild). – Eine Exklusivreportage

**D**er Drogeriemarkt Rossmann ist mit rd. 10 000 Mitarbeitern und 770 Verkaufsstellen (Stand Dezember 2003) die Nummer drei der großen Drogerieketten in Deutschland. Mit einem Gesamtumsatz von 1,22 Mrd. Euro in 2003 gehört Rossmann zudem zu den Top 20 des deutschen Lebensmittelhandels. Derzeit befindet sich das Unternehmen in einer Expansionsphase, in der neue Verkaufsstellen im Süden und Westen Deutschlands eröffnet werden.

Zur Belieferung der Verkaufsstellen im Inland unterhält Rossmann zwei große Logistikzentren – eines in Burgwedel, in der Nähe von Hannover und das andere in Landsberg. Außerdem ge-

hört dazu ein Regionallager in Ludwigsfelde, das im engen Verbund mit dem Center in Landsberg arbeitet. Dieses 2002 eröffnete Logistikzentrum ist zuständig für die Belieferung der mehr als 280 Drogeriemärkte in den neuen Bundesländern, die innerhalb von 24 bzw. 36 Stunden nach Bestelleingang mit den entsprechenden Waren versorgt werden.

„Wir sind so organisiert“ erklärt Lagerleiter **Arno Neis (Bild 1)**, „dass die Verkaufsstellen uns ihren Bedarf über ein Dispositionsprogramm melden. Um ihre Wünsche befriedigen zu können, halten wir das Sortiment hier vor, kommissionieren die jeweiligen Aufträge und machen die Versandvorberei-

tung, bevor die Waren dann zu den jeweiligen Drogeriemärkten gelangen“.

Beliefert wird das Logistikzentrum in Landsberg sowohl mit Handelsware als auch mit Markenartikelware. Etwa 1 600 Paletten, in Spitzenzeiten sogar 2 000, werden im Wareneingang vereinahmt und gelangen anschließend ins Hochregallager. Dort verweilen sie allerdings nur kurze Zeit, i. d. R. nur einige Tage, bevor sie zur Auftragszusammenstellung für die jeweiligen Verkaufsstellen vereinzelt und verschiedenen Kommissionierbereichen zugeführt werden. Ist ein Auftrag abgearbeitet, gelangt die Ware in den Versandbereich, von wo aus die Sendungen per Lkw zu den jeweiligen Drogeriemärkten gelangen. – Hinter diesem global dargestellten Funktionsschema steht eine exakt „konstruierte“ Logistik mit einer passenden Organisation und Technik für die Lagerung und Kommissionierung und ein diese Bereiche unterstützendes Transportsystem.

*Bild 1 Logistikleiter Neis (Mitte) sowie die BT-Mitarbeiter Kessler (rechts) und Rentzsch sehen in der Flurförderzeugflotte einen wichtigen Leistungsträger des Logistikzentrums.*



## Für jede Aufgabe das richtige Flurförderzeug

In der Planungsphase für das Logistikzentrum ging es erst einmal um die Frage nach dem passenden Grad der Automatisierung. Hierbei standen sich das automatische Hochregallager, bedient per Regalbediengerät, und die Lösung per Flurförderzeug (Schmalgangstapler) gegenüber. Die Gegebenheiten sowie die von Rossmann geforderte hohe Flexibilität gaben den Ausschlag für den Lagerbetrieb per Regalstapler.

Aufgrund dieser Entscheidung sorgt eine Flurförderzeugflotte von BT für reibungslose Abläufe im Logistikzentrum. Diese Fahrzeuge, insgesamt rund 90 an der Zahl, übernehmen z.B. die Paletten-

annahme im Wareneingang, die Be- und Entladung der Lkw, versorgen die Schmalgangstapler BT CTX und tragen dafür Sorge, dass die entsprechenden Kommissionierbereiche immer über ausreichend Ware verfügen. Andere Fahrzeuge der Staplerflotte sind direkt mit Kommissionieraufgaben betraut, z. B. die Geräte BT „Opus“, mit denen der Bediener in der Lage ist, die Kommissionierung direkt aus dem Regal vorzunehmen. Insgesamt gibt es zwölf Kommissionierzonen, an die die Staplerflotte angebunden ist.

Mit diesem Aufgabenspektrum stand dann auch relativ schnell fest, welche Flurförderzeuge, mit welcher Ausstattung und in welcher Anzahl erforderlich waren. Die Basis hierfür legten u. a. Spielzeitenberechnungen, zu erbringende Umschlagsleistungen sowie Batteriestandzeiten und Ladezeiten etc. „Gerade bei den CTX-Geräten“, so *Christian Kessler*, Systemberater der BT Deutschland GmbH „spielte die Standzeit der Batterie eine wichtige Rolle, da diese Stapler intensiv genutzt werden während eines Arbeitstages“.

Gerade im Schmalgangbereich komme es darauf an, dass die Stapler die zugesagte Leistung erbringen, denn hier hat kein weiterer Stapler Platz, um bei einer Steigerung der Leistung zu helfen. Eine Herausforderung organisatorischer Art sei es aber auch gewesen, die von Rossmann bestellten Stapler, immerhin etwa 90 Geräte unterschiedlicher Gattung, so zur Verfügung zu stellen, dass die für den jeweiligen Inbetriebnahmeschritt auch vorhanden waren.

### Schnelle Schmalgangstapler in langen Gassen

Im HRL sind 14 Schmalgangstapler vom Typ BT CTX (**Bild 2**) im Einsatz. Diese Geräte arbeiten in Hubhöhen bis 13,75 m und fahren mit Geschwindigkeiten von 9 km/h (bis zu einer Gabelhöhe von 8 m). *Neis*: „Diese Geschwindigkeit war für uns schon sehr wichtig, denn schließlich haben wir in diesem Lagerbereich Gassenlängen zwischen 90 und 100 m. Wir sind also auf eine hohe Fahr- geschwindigkeit der Schmalganggeräte angewiesen, um auf Leistung zu kommen. Aufgrund ihres konstruktiven Aufbaus und der technischen Ausstattung vom Antrieb bis zur Ergonomie sind die CTX-Geräte in der Lage, die Nachschubfunktion des Schmalgangla-

*Bild 2 Schmalgangstapler CTX bei der Übernahme der bereitgestellten Palette.*  
Bilder: BT Deutschland



gers auch in Spitzenzeiten sicher zu stellen“.

Die CTX-Geräte sind mit einer mobilen Personenschutzanlage ausgerüstet, die die jeweilige Gasse überwachen und gegen unerlaubten Zutritt von Mitarbeitern sichern.

Logistisch versorgt werden die CTX-Stapler von FFZ des Typs „Veflex“ in man-down-Ausführung, die als Zubringer die Paletten aus dem Wareneingang zum Schmalganglagerbereich mit insgesamt etwa 20 000 Palettenstellplätzen transportieren. Die Fahrzeuge bedienen nicht Übergabeplätze im herkömmlichen Sinn, sondern nutzen die ersten drei bis fünf Regalfelder bis zu einer Höhe von 7 m für die Übergabe. Dort übernehmen die CTX-Stapler die Palette am Regalanfang und brauchen so die Gasse nicht verlassen (siehe Bild 2). Dieses Konzept ermöglicht eine hohe Umschlagleistung im Schmalganglager und sichert damit die optimale Versorgung der entsprechenden Kommissionierzonen.

Ferner finden die FFZ von BT aber auch direkt für Kommissionieraufgaben ihren Einsatz. So sind mehr als 30 Niederhub-Kommissioniergeräte „Opus“ OL25 / OS 2.0, die bis drei Rollcontainer aufnehmen können, im Einsatz. Das Lenksystem „E-Man“ der OL 25, ein servo-unterstützter Mini-Lenkarm, ermöglicht eine problemlose Einhandbedienung und lässt sich dem Einsatz entsprechend stufenlos nach links oder rechts verschieben. Diese Lösung er-

laubt ein einfaches Lenken und Bedienen des OL25 auch von nebenher gehenden Personen (siehe S. ●). Im Einsatz sind außerdem die neuen kompakten Deichselstapler „Ixion“ in Doppelstockausführung. Diese Geräte eignen sich besonders für Einsätze unter beengten Platzverhältnissen.

### Ersatzteilbeschaffung per Internet

Es leuchtet ein, dass bei einer Anzahl von 90 Flurförderzeugen und den Einsatzbedingungen dieser Geräte für Lagerleiter *Neis* der Service-Aspekt eine besondere Rolle gespielt hat. Neben den vertraglich festgelegten Service- und Wartungsvereinbarungen, der Nutzung von Service-Hotline etc. ist man bei Rossmann sehr angetan von der Möglichkeit der Ersatzteilbeschaffung im Internet.

*Bodo Rentzsch*, bei BT zuständig für Beratung und Verkauf im Niederlassungsgebiet Magdeburg, Halle, Leipzig und Thüringen West: „Der Kunde erhält von uns einen Zugangscode über den er online direkt in unser Warenwirtschaftssystem gelangt, dort die Verfügbarkeit der gewünschten Verschleiß- oder Ersatzteile prüfen und seinen Bestellung online aufgeben kann. Für den Fall, dass das gewünschte Teil nicht im zentralen BT-Ersatzteillager in Langenhagen verfügbar ist, wird es sofort aus dem Zentrallager in Schweden geordert und ist innerhalb kürzester Zeit beim Kunden“.

**G. V.**